

Frequenzprognose März 1990

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen**

Band (Jahr): **63 (1990)**

Heft 2

PDF erstellt am: **27.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

gesehenen Tätigkeiten. Und so hoffe ich, dass auch ab etwa Mitte 1990 unsere Sektion im Besitz der neuen KW-Station SE 430 mit Blattfernsehreiber sein wird und wir wieder aktiv im Basisnetz tätig sein können.

Aktivität: Ganz kurz möchte ich einige Präsidienaktivitäten der letzten zehn Jahre bekanntgeben. Waren es doch etwa 4500 Stunden EVU-Tätigkeiten, zig-tausend Autokilometer, einige Hektoliter Benzin nebst einer ganzen Anzahl «Schweizer-Frank-Furterli» usw. Alles in allem will ich meine EVU-Bilanz nicht in harter Währung berechnen, denn:

Meine Tätigkeit im EVU erachte ich als einen Beitrag zur Erhaltung und Festigung unserer Demokratie!

Ich danke für das Vertrauen, das ich in den vergangenen zehn Jahren entgegennehmen durfte, wünsche allen ein glückliches 1990 und gute Gesundheit.

Der Präsident

Der Bericht des Sendeleiters fiel wesentlich kürzer aus. Denn es fanden keine Sendeabende statt. Obschon jeden Mittwoch jemand im Sendelokal ist. Auch die JM-Chefin hatte nichts zu melden, da der Bestand an JM gleich 0 ist.

Kassawesen

Die Jahresrechnung schloss mit einem Gewinn ab. Da die Mitglieder dem Kassier keine Fragen stellten, wurde der Revisorenbericht verlesen. Beide Berichte wurden genehmigt und dem Rechnungsführer Decharge erteilt. Die Jahresbeiträge wurden auf der gleichen Höhe belassen und betragen für Jungmitglieder Fr. 20.–, Aktive Fr. 35.–, Veteranen Fr. 30.– und für Passive Fr. 40.–.

Mutationen

An der Versammlung konnte ein Jungmitglied, Stephan Scheidegger, sowie vier Aktive, Heinz und René Gasser, Robert Häfliger und Alexander Holubetz aufgenommen werden. Diese wurden mit Applaus begrüsst. Der Bestand beträgt nun 45 Aktive, 49 Veteranen, 1 Jungmitglied und 5 Passive.

Wahlen

Um die Präsidentenwahl vornehmen zu können, musste ein Tagespräsident bestimmt werden. Dafür wurde Hans Andermatt aus Kerns vorgeschlagen und auch gewählt. Im Namen aller Anwesenden verdankte er dem Präsidenten seine immense Arbeit im abgelaufenen Jahr. Darauf schlug er Anton Furrer für ein weiteres Jahr vor. Dieser wurde einstimmig und mit Applaus gewählt. Im weiteren lagen zwei Demissionen vor. Unser Aktuar René Schmed zieht zur Weiterbildung in die USA. Aus beruflichen Gründen legte unser Sendeleiter Charles de Pierre sein Amt nieder. Der Präsident dankte diesen beiden für ihre Arbeit und wünschte ihnen alles Gute. Der Posten des Aktuars konnte leider nicht besetzt werden. Als neuer Sendeleiter wurde Alexander Holubetz einstimmig gewählt. Die übrigen Vorstandsmitglieder wurden in globo wieder gewählt. Als neuer Rechnungsrevisor wurde André Müller gewählt. Somit besteht der Vorstand aus: Anton Furrer, Präsident; Gian-Reto Meisser, Kassier und Mutationenführer; Alexander Holubetz, Sendeleiter; Thomas Weibel, EDV; Milly Käppeli, Jungmitgliederbetreuerin; Albert Schilliger und André Müller, Rechnungsrevisoren.

Jahresprogramm

Bekannt sind vorläufig folgende Daten: 17./18. Februar: Wintermeisterschaft Armeetruppen in Andermatt; 10./11. März: Sternmarsch nach Emmenbrücke; Ende Juni/Anfang Juli: Rotseeregatten; 6./7. Oktober: Nordwestschweizer Distanzmarsch nach Olten; 28. Oktober: Krienser Waffenlauf; 3./4. November: Zentralschweizer Nachtdistanzmarsch nach Emmenbrücke; 1./2. Dezember: Berner Nachtdistanzmarsch nach Langenthal; 14. Dezember: Generalversammlung; Stamm: jeden zweiten Mittwoch des Monats.

Ehrungen

Bei der Siegerehrung für die Strubkanne (eine Aktivitätenrangliste) konnte erneut Monika Acklin auf das oberste Treppchen steigen. Diese Ehre errang sie bereits zum drittenmal. Den zweiten Rang erreichte André Müller, gefolgt von Armin Weber. Der Vorstand dankte diesen Erstrangierten recht herzlich für ihre Arbeit und überreichte allen Rangierten ein Präsent. Anträge lagen keine vor, so dass der Präsident um 23 Uhr die Versammlung schliessen konnte. Für das offerierte Dessert mit Kaffee blieb noch reichlich Zeit. Wir danken an dieser Stelle für das gute Nachtessen.

e. e.

Stamm

Zum Stamm sind alle Mitglieder auf den 14. Februar ab 20 Uhr ins Sendelokal eingeladen.

e. e.

Sektion Mittelhaut

Generalversammlung 1989

Am Samstag, 9. Dezember tagten die Übermittler im Restaurant Sternen in Kriessern. Mit einem speziellen Gruss an die Ehrenmitglieder Edi Hutter, Ernst Schmidheiny und Heinz Riedener heisst Präsident René Hutter die anwesenden Ehren-, Aktiv- und Jungmitglieder recht herzlich willkommen.

Für die Generalversammlung 1989 haben sich entschuldigt: Max Ita, Franz Frei (Zeughaus St. Gallen), René Marquart, Peter Müller, Adrian Sieber und Christoph Zellweger.

Die Präsenzkontrolle zeigt folgendes Bild:

Aktive, inkl. Ehrenmitglieder	12
Jungmitglieder	9
Passivmitglieder	0

Damit sind insgesamt 21 Stimmberechtigte anwesend, das absolute Mehr beträgt 11 Stimmen.

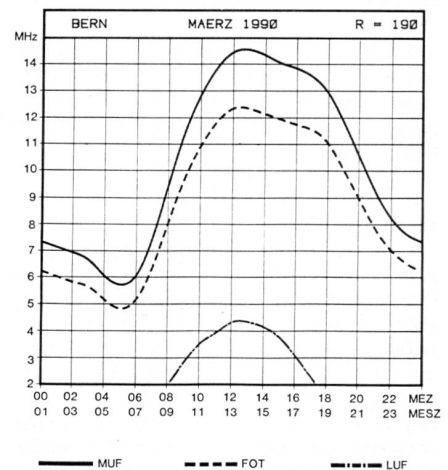
Peter Stark wird als Stimmzähler vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

In Abwesenheit des Sekretärs Adrian Sieber verliert der technische Leiter, Martin Sieber, das Protokoll der Generalversammlung 1988. Die Versammlung genehmigt das Protokoll und verdankt es dem Verfasser mit Applaus.

Jahresbericht des Präsidenten

In seinem vierten Jahresbericht lässt Präsident René Hutter ein erfolgreiches Vereinsjahr 1989 Revue passieren. Nebst Schwergewicht auf dem Nachwuchs und dem technischen Einsatz

FREQUENZPROGNOSE März 1990



Hinweise für die Benützung der Prognoseblätter

- Die Prognosen werden mit numerischem Material des «Institute for Telecommunication Sciences», Boulder, Colorado, mittels EDV mehrere Monate im voraus erstellt.
 - Definition:
 - R Prognostizierte, ausgeglichene Zürcher Sonnenfleckenzahl
 - MUF Maximum Usable Frequency
Medianwert der Standard-MUF nach CCIR
(wird im Monat in 50% der Zeit erreicht oder überschritten)
 - FOT Frequency of Optimum Traffic
Günstige Arbeitsfrequenz
Entspricht 85% des Medianwertes der Standard-MUF
(wird im Monat in 90% der Zeit erreicht oder überschritten)
 - LUF Lowest Useful Frequency
Medianwert der tiefsten noch brauchbaren Frequenz
(gilt für eine effektiv abgestrahlte Sendeleistung von 100 W und eine Empfangsfeldstärke von 10 dB über 1 µV/m)
 - MEZ Mitteleuropäische Zeit
 - MESZ Mitteleuropäische Sommerzeit
 - Die Prognosen gelten exakt für eine Streckenlänge von 150 km über dem Mittelpunkt Bern. Sie sind ausreichend genau für jede beliebige Raumwellenverbindung innerhalb der Schweiz.
 - Die Wahl der Arbeitsfrequenz soll im Bereich zwischen FOT und LUF getroffen werden. Frequenzen in der Nähe der FOT liefern die höchsten Empfangsfeldstärken.
- Bundesamt für Übermittlungstruppen
Sektion Planung, 3003 Bern

Indications pour l'utilisation des tableaux de prévisions radio

- Les prévisions sont établies plusieurs mois à l'avance par ordinateur selon les données de l'«Institute for Telecommunication Sciences», Boulder, Colorado.
 - Définitions:
 - R Prévision du nombre relatif (en moyenne) normalisé des taches solaires de Zurich
 - MUF Maximum Usable Frequency
Valeur moyenne de la courbe standard (MUF) selon les normes du CCIR
Courbe atteinte ou dépassée mensuellement à raison de 50% du temps
 - FOT Frequency of Optimum Traffic
Fréquence optimale de travail
Correspond à 85% de la valeur moyenne de la courbe standard (MUF)
Courbe atteinte ou dépassée mensuellement à raison de 90% du temps
 - LUF Lowest Useful Frequency
Valeur moyenne de la fréquence minimale encore utilisable
Est valable pour une puissance d'émission effective de 100 W et pour une intensité du champ au lieu de réception de 10 dB par 1 µV/m
 - MEZ Mitteleuropäische Zeit
(Heure de l'Europe centrale, HEC)
 - MESZ Mitteleuropäische Sommerzeit
(Heure d'été de l'Europe centrale, HECE)
 - Les prévisions s'appliquent exactement à des liaisons de 150 km de rayon autour de Berne comme centre. Elles sont suffisamment précises pour assurer n'importe quelle liaison par ondes atmosphériques à l'intérieur de la Suisse.
 - La fréquence de travail doit être choisie entre la FOT et la LUF.
Les fréquences situées au voisinage de la FOT donnent une intensité maximale du champ au lieu de réception.
- Office fédéral des troupes de transmission
Section planification, 3003 Berne